

## Geschäft 3290B

### Bericht an den Einwohnerrat

vom 08. Juni 2005

### **Abrechnung über einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 900'000.-- für die Beschaffung eines Modulfahrzeuges und eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges**

---

Inhalt:

1. Ausgangslage
2. Auftragserteilung / Beschaffung
3. Kreditabrechnung
4. Antrag

#### 1. Ausgangslage

Im Rahmen eines Teilprojektes des Gemeinderates wurde im Frühjahr 2001, gestützt auf die Bestimmungen des Submissionsgesetzes, die Beschaffung eines kombinierten Transport- und Wasserwehrfahrzeuges ausgeschrieben (nachfolgend: Kombifahrzeug). Der Einwohnerrat lehnte indessen im Jahre 2002 den hierfür notwendigen Kredit ab, weshalb das vorgenannte Submissionsverfahren sistiert wurde.

Im Jahre 2003 gelangte der Gemeinderat erneut mit einer Vorlage an den Einwohnerrat mit dem Antrag, einen Verpflichtungskredit von CHF 392'500.— zur Beschaffung eines Kombifahrzeuges zu bewilligen (Geschäft 3290A). Anlässlich dessen Sitzung vom 30. April 2003 wurde die Zweckmässigkeit einer tranchenweisen Kreditsprechung in Frage gestellt und von Seiten des Einwohnerrates aus beantragt, „für die Anschaffung von einem Modulfahrzeug und einem Hilfslöschfahrzeug werde ein Verpflichtungskredit von CHF 900'000.— bewilligt“. Dieser Antrag kam für Einwohnerrat und Gemeinderat völlig überraschend. Es lagen zu jenem Zeitpunkt weder genaue Angaben bezüglich Preishöhe eines Hilfeleistungs-Löschfahrzeuges (nachfolgend: HLF) noch bezüglich des Eintauschwertes und der zu erwartenden Subventionen vor. Der Einwohnerrat beschloss schliesslich nach einer teils turbulenten Debatte die Bewilligung eines Verpflichtungskredits von CHF 900'000.— und setzte damit ein klares Zeichen für den zu vollziehenden Systemwechsel (Reduktion der Fahrzeuge von 7 auf 5 mit einhergehendem modularem Aufbau des Materials).

#### 2. Auftragserteilung / Beschaffung

a) Nachdem der Einwohnerrat den Verpflichtungskredit gesprochen hatte, wurde bezüglich des Kombifahrzeuges das sistierte Submissionsverfahren neu aufgenommen und von allen involvierten Lieferanten bis am 31. Mai 2003 eine bereinigte Offerte (basierend auf der Ausschreibung vom Frühjahr 2001) verlangt. Folgende drei Firmen reichten eine gültige Offerte ein:

- Feumotech AG, Gerlafingerstrasse 31, 4565 Rechterswil SO
- Tony Brändle AG, Wiler Strasse 86, 8370 Sirnach TG
- Vogt AG, Freimettigenstrasse 20, 3672 Oberdiessbach BE

Diese drei Offerten wurden durch eine Findungsgruppe der Feuerwehr Allschwil auf folgende Punkte geprüft:

- Fahrzeugaufbau bezüglich Zweckmässigkeit, Geräumigkeit und Abmessungen
- Ausstattung der Kabine
- Miliztauglichkeit
- Servicestelle und Leistung
- Referenzen
- Instruktion und Ausbildung
- Preis Fahrzeug
- Preis Aufbau
- Zahlungskonditionen
- Rücknahmeangebot der zu ersetzenden Fahrzeuge

Nach gründlicher Überprüfung aller Daten konnte der Firma Feumotech AG der Zuschlag erteilt werden, wogegen von den Mitbewerbern kein Rekurs erhoben wurde, weshalb der Werkvertrag erfolgte.

## Preisgestaltung Kombifahrzeug

Das Kombifahrzeug mit Rollcontainer und Materiallieferung (Kombi CHF 337'481.40, Rollcontainer CHF 23'420.00 und Material CHF 4'260.60 alles exkl. MWST) kostete im Ergebnis:

Preis	CHF	365'162.00
plus 7.6 % MWSt	CHF	27'752.30
Subtotal I	CHF	392'914.30
minus Eintausch alter Fahrzeuge	CHF	40'000.00
minus Subvetion (Gebäudeversicherung)	CHF	78'145.00
Total z.L. Einwohnerkasse	CHF	274'769.30

Das Kombifahrzeug wurde am 14. Juni 2004 geliefert und gleichentags den Mitgliedern des Einwohnerrates 2004 präsentiert. Am 19. Juni 2004 fand die offizielle Einweihung für die Öffentlichkeit und die Übergabe an die Feuerwehr Allschwil statt.

b) Im Sommer 2003 wurde das HLF ausgeschrieben. Die Submission fand nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen statt. Folgende drei Firmen reichten eine gültige Offerte ein:

- Feumotech AG, Gerlafingerstrasse 31, 4565 Rechterswil SO
- Tony Brändle AG, Wiler Strasse 86, 8370 Sirnach TG
- Rosenbauer AG, Eichweg 4, 8154 Oberglatt ZH

Auch diese drei Offerten wurden durch eine Findungsgruppe der Feuerwehr Allschwil überprüft, und zwar auf folgende Punkte:

- Fahrzeugaufbau bezüglich Zweckmässigkeit, Geräumigkeit und Abmessungen
- Bedienung und Miliztauglichkeit der löschtechnischen Einrichtungen
- Ausstattung und Ausbau der Kabine
- Servicestelle und Leistung
- Referenzen
- Instruktion und Ausbildung
- Preis Fahrzeug
- Preis Aufbau
- Zahlungskonditionen
- Rücknahmeangebot der zu ersetzenden Fahrzeuge

Um den für dieses Fahrzeug richtigen Hersteller zu ermitteln, wurden nicht nur die eingereichten Offerten einer eingehenden Prüfung aller Daten unterzogen, sondern es wurden bei allen drei Anbietern die löschtechnischen Einrichtungen baugleicher Fahrzeuge ausprobiert und ihre Miliztauglichkeit erprobt. Auch bezüglich des HLF erwies sich die Firma Feumotech AG als insgesamt beste Anbieterin, welcher der Zuschlag erteilt werden konnte.

## Preisgestaltung HLF

Das Hilfeleistungs-Löschfahrzeug (HLF CHF 570'857.20, Rollcontainer CHF 35'130.00 und Material CHF 20'633.60 alles exkl. MWST) kostete im Ergebnis:

Preis	CHF	626'620.80
plus 7.6 % MWSt	CHF	47'623.20
Subtotal I	CHF	674'244.00
minus Eintausch alter Fahrzeuge	CHF	150'000.00
minus Subvetion (Gebäudeversicherung)	CHF	81'650.00
Total z.L. Einwohnerkasse	CHF	442'594.00

Das HLF wurde am 29. März 2005 geliefert und noch am gleichen Tag den Mitgliedern des Einwohnerrates vorgestellt. Im Rahmen eines grossen Festes („Sicherheitstag“) wurde es am 28. Mai

2005 unter Einbezug der Öffentlichkeit eingeweiht.

### 3. Kreditabrechnung

Konti: 140 - 506.04 (Kombi) und 140 - 506.05 (HLF) mit 140 - 606.01 (Verkauf alte Fahrzeuge) und 140 - 661.01 (Subventionen Kanton) / Zeitspanne 2003 – 2005

Insgesamt ergibt sich somit die nachfolgende Kreditabrechnung:

Kombi inkl. MwSt.	CHF	392'914.30
HLF inkl. MwSt.	CHF	674'244.00
Subtotal I	CHF	1'067'158.30
minus		
Eintausch alte Fahrzeuge Kombi	CHF	40'000.00
Eintausch alte Fahrzeuge HLF	CHF	150'000.00
Subvention (Gebäudeversicherung) Kombi	CHF	78'145.00
Subvention (Gebäudeversicherung) HLF	CHF	81'650.00
Total z. L. Einwohnerkasse	CHF	717'363.30
Gesamtkredit	CHF	900'000.00
Total z. L. Einwohnerkasse	CHF	717'363.30
Kredit nicht ausgeschöpft um	CHF	182'636.70

Dass der Kredit erfreulicherweise nicht voll ausgeschöpft werden musste, ist auf verschiedene Umstände zurück zu führen.

Angesichts dessen, dass zum Zeitpunkt der Einwohnerratssitzung die genauen Kosten des HLF noch nicht bekannt waren, sprach der Rat einen Kredit aus, der ausreichen müsste, um die beiden gewünschten Fahrzeuge anschaffen zu können.

Zudem ist man beim HLF aufgrund erster Gespräche von einem Eintauschwert von ca. CHF 50'000.— ausgegangen. Tatsächlich aber konnten die Fahrzeuge mit CHF 150'000.— eingetauscht werden. Dies deshalb, weil der Hersteller unbedingt den Zuschlag haben wollte, hatte er ihn doch auch für das Kombi erhalten. Später hat sich auch herausgestellt, dass er neu mit solchen Fahrzeugen international handelt.

Die freiwilligen Subventionen des Kantons sind ebenfalls höher ausgefallen als ursprünglich angenommen.

Die Findungsgruppe hat beim HLF gewisse Ersparnisse bei der Ausstattung sowie des Materials gemacht, ohne aber dabei die Tauglichkeit des Fahrzeuges zu minimieren; auch dies hat sich finanziell positiv ausgewirkt.

Anlässlich der Fragestunde vom 18. Februar 2004 hat der Gemeinderat den Einwohnerrat ausführlich über die Preisgestaltung beider Fahrzeuge informiert. Die damals mit aufgelegten Folien genannten Zahlen entsprechen mit einer kleinen Differenz von rund CHF 600.-- der nunmehr vorgelegten Schlussabrechnung.

### 4. Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt Ihnen der Gemeinderat

zu beschliessen:

Die Schlussabrechnung über die Verwendung eines Verpflichtungskredites für die Beschaffung eines Modulfahrzeuges und eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges in der Höhe von CHF 717'363.30 wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

GEMEINDERAT ALLSCHWIL

Der Präsident: Der

Verwalter:

Dr. Anton Lauber

Max Kamber